

Willkommen zur 4. Öffentlichkeitsveranstaltung



BKM
Bau Kompetenz München

Das Netzwerk erfahrener und kompetenter
Sachverständiger, Rechtsanwälte und Steuerberater
auf dem Bau- und Immobilienmarkt

Willkommen zur 4. Öffentlichkeitsveranstaltung



Bau Kompetenz München

Grußwort durch den Dekan
der Fakultät Bauingenieurwesen der Hochschule
München Herrn Prof. Dipl. Ing. Lothar Schmidt

Willkommen zur 4. Öffentlichkeitsveranstaltung



Bau Kompetenz München

Begrüßung durch den Koordinator des Netzwerks:
Herrn Dipl.-Wirtschafts-Ing. Eckhard Dittrich
Öbuv. Sachverständiger für Heiz-und Energiekosten

Willkommen zur 4. Öffentlichkeitsveranstaltung



Bau Kompetenz München

Moderation: RA Dr. Achim Neumeister
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Wirtschaftsmediator

BKM München 14. Oktober 2010

Anmeldung

zum Baurechtszirkel am 28. Oktober 2010

Titel/Name

Vorname

Firma/Institution

Straße

PLZ, Ort

Fax

E-mail

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von Euro 60,- unter Angabe Ihres Namens (da sonst keine Zuordnung möglich) auf folgendes Konto:

Prof. Lothar Schmidt/Fakultät 02
Konto Nr. 1001357555
Städtsparkasse München
BLZ 70150000

- Ich bin damit einverstanden, dass Sie meine persönlichen Daten in Ihrer Datenbank speichern.
- Ich bitte um Ausstellung einer Fortbildungsbescheinigung

Anmeldung und Überweisung erbeten bis spätestens 21. Oktober 2010

Bei Stornierung nach dem 21. Oktober 2010 kann keine Kostenerstattung erfolgen.

Rahmenbedingungen

Teilnahmegebühr Euro 60,- (Studierende, Hochschulvertreter und Richter frei)

Leistungen Tagungsunterlagen
Kaffee, Getränke und Buffet

Kontakt Fakultät für Bauingenieurwesen
Tel.: 089 1265-2688
Fax: 089 1265-2699
Email: perl@bau.hm.edu

Veranstaltungsort Hochschule München
Karlststraße 6
80333 München
Prof. Georg Nemetschek-Hörsaal
Audimax
EG-Eingang rechts

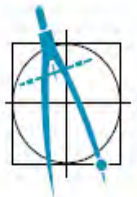
So finden Sie uns



Baurechtszirkel von der Praxis für die Praxis

Spannungsfeld
»Mängel am Bau«

28.10.2010



»Die schlimmsten Fehler
werden gemacht in der Absicht,
einen begangenen Fehler
wieder gutzumachen.«

Jean Paul

Programm

Rückantwort

Referenten

Vertreter der Auftraggeberseite:

Dipl.-Ing. (univ.) Jörg Schurig
DB Projektbau GmbH
Leiter Regionales Projektmanagement Süd

Vertreter der Auftragnehmerseite:

Dipl.-Ing.(FH) Bernhard Dietl
Geschäftsführer
S. Pöttinger GmbH & Co KG

Vertreter der Planer:

Prof. Jörg Henne, Architekt
Hochschule München, Fakultät für Architektur

Vertreter der Sachverständigen:

Dr.-Ing. Christian Dialer
Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Vertreter der Juristen:

VorsRi OLG a.D. Dietrich Mayr
Vorsitzender eines Bausenats am OLG München a.D.

Vertreter der Hochschule/Wissenschaft:

RA Prof. Dr. Dieter Kainz
Honorarprofessor für Baurecht, Hochschule München
Fachanwalt für Bau- und Arch.recht/Wirtschaftsmediator

Moderation:

RA Prof. Dr. Dieter Kainz

13.30 Uhr Registrierung der Teilnehmer mit Begrüßungskaffee

14.00 Uhr Begrüßung (s.t.)

Prof. Dr.-Ing. Michael Kortstock,
Präsident der Hochschule München
Prof. Dipl.-Ing. Lothar Schmidt,
Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Holzscheiter
Dekan der Fakultät Architektur

14.30 Uhr Wann liegt ein Mangel überhaupt vor und
wer trägt die Beweislast dafür?

Referent: Vors. Richter OLG a.D. Dietrich Mayr

15.00 Uhr Methoden frühzeitiger Mängelerkennung zum Nut-
zen beider Vertragsparteien am Beispiel der Ausbau-
strecke (ABS) 38 München-Mühlendorf-Freilassing.

Referent: Dipl.-Ing. Jörg Schurig

15.30 Uhr Was ist zu tun, damit Mängel am Bau
gar nicht erst entstehen?

Referent: Dipl.-Ing. Bernhard Dietl

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Planung nach den anerkannten Regeln der
Technik – Ist das überhaupt noch leistbar?

Referent: Prof. Jörg Henne

17.00 Uhr Mängelfreiheit gibt es nicht?!

Referent: Dr.-Ing. Christian Dialer

17.30 Uhr Zusammenfassung

Referent: RA Prof. Dr. Dieter Kainz

18.00 Uhr Abschluss mit Buffet in der Lounge K6
der Hochschule München, Karlstr. 6

vorbereitet für die Rücksendung im Fensterumschlag
oder per Fax an: +49 (0)89 1265-2699

Hochschule München
FK 02 Sekretariat
Karlstraße 6
80333 München

4. Öffentlichkeitsveranstaltung des Netzwerks
BAU KOMPETENZ MÜNCHEN



BKM
Bau Kompetenz München

Änderungen der VOB Teil C

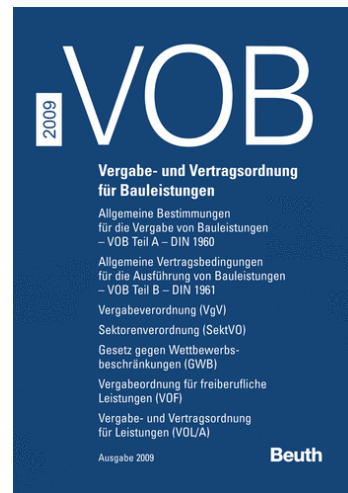
Ausgabe April 2010

Prof. Dipl.-Ing. Thomas Clausen

ö.b.u.v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau
sowie Bauablaufstörungen.

Agenda

- Historie und Ziele der VOB
- Einführung VOB/C
- Allgemeine „Neuerungen“ der VOB/C
- Fachtechnisch überarbeitete Normen
- Beispiele zu „Neuerungen“ der ATV
- Fazit



Historie und Ziele der VOB

Entstehung:

Ziel der VOB ist es einen gerechten Ausgleich zwischen den Interessen der Auftraggeber und der Bauunternehmer zu schaffen.

Die erste Ausgabe stammt von 1926.

In den Jahren 1952, 1973, 1979, 1988, 1990, 1992, 1996, 1998, 2000 und 2002/2005 wurde die VOB überarbeitet.

Im Mai 2006 wurde eine geänderte Fassung der VOB/A veröffentlicht, um die Vorschriften an die EG-Richtlinien anzupassen.

Inzwischen liegt die VOB 2009 als Neubearbeitung vor, hierin wurde insbesondere der Teil A weitreichenden Änderungen unterworfen.

Verbindlich anzuwenden gem. Veröffentlichung der Vergabeverordnung im Bundesgesetzblatt ab 11. Juni 2010 (Auftraggeber der öffentlichen Hand).

Die VOB/C:

- ist eine Sammlung von **Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen**.
- ist eine Sammlung von DIN Normen für Bauleistungsbereiche (Gewerbe).
- enthält technische Vorschriften, für die einzelnen Leistungen des jeweiligen Gewerkes.
- enthält Regelungen über die Art und Weise der Abrechnung der Leistungen.
- enthält wesentliche Beschreibungen für den technischen Inhalt eines Bauvertrags.
- geht gem. 1 Abs. 2 Nr. 5 VOB/B bei Widersprüchen dem Teil B vor.
- ist Grundlage für die Leistungsbeschreibung.
- wird automatisch Bestandteil des Bauvertrages wenn die Geltung der VOB/B vereinbart ist (1 Abs. 1 Satz 2 VOB/B).

Einführung VOB/C

Gliederung der VOB/C:

Beispiel: DIN 18299

„Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen jeder Art (ATV)“

- 0. „Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung“
 - 0.1. „Angaben zur Baustelle“
 - 0.2. „Angaben zur Ausführung“
 - 0.3. „Einzelangaben bei Abweichung von den ATV“
 - 0.4. „Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen“
 - 1. „Geltungsbereich“
 - 2. „Stoffe, Bauteile“
 - 3. „Ausführung“
 - 4. „Nebenleistungen, Besondere Leistungen“
 - 5. „Abrechnung“

Allgemeine Neuerungen:

- Aktualisierung der ATV wegen Weiterentwicklung im technischen Bereich.
- 19 ATV wurden materiell fortgeschrieben.
- 36 ATV wurden redaktionell überarbeitet.
- 2 ATV erhalten einen neuen Titel.
- 1 ATV wurde erstmalig zurückgezogen:
DIN 18310 „Sicherungsarbeiten an Gewässern, Deichen und Küstendünen“
ersetzt von „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Wasserbau (ZTV-W)
für Böschungs- und Sohlensicherungen“
*(Leistungsbereich 210, Ausgabe 2006, Hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung;
Lecher, Lühr, Zanke (Hrsg.), Taschenbuch der Wasserwirtschaft. Parey-Verlag, 2001).*

Allgemeine Neuerungen:

- Nummerierung und Überschriften wurden teilweise geändert.
- Inhalte der Normen wurden teilweise verschoben, umformuliert und erweitert.
- Paragraphenverweis bei den ergänzenden Hinweisen der ATV:
 - bisher : „Leistungsbeschreibung“ 9 VOB/A
 - neu: „Leistungsbeschreibung“ 7 VOB/A

(Grund ist die umfassende Änderung und Kürzung der VOB/A von 32 Paragraphen in Ausgabe 2006 auf jetzt 22 Paragraphen in Ausgabe 2009)

DIN 18299	„Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
DIN 18300	„Erdarbeiten“
DIN 18305	„Wasserhaltungsarbeiten“
DIN 18306	„Entwässerungskanalarbeiten“
DIN 18308	„Dränarbeiten“
DIN 18318	„Verkehrswegebauarbeiten Pflasterdecken und Plattenbeläge“
DIN 18319	„Rohrvortriebsarbeiten“
DIN 18333	„Betonwerksteinarbeiten“
DIN 18336	„Abdichtungsarbeiten“
DIN 18338	„Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten“
DIN 18339	„Klempnerarbeiten“
DIN 18340	„Trockenbauarbeiten“
DIN 18353	„Gussasphaltarbeiten“
DIN 18364	„Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten“
DIN 18367	„Holzpflasterarbeiten“
DIN 18386	„Gebäudeautomation“
DIN 18421	„Dämmarbeiten an technischen Anlagen“
DIN 18451	„Gerüstarbeiten“

DIN 18305 „Wasserhaltungsarbeiten“

4. Nebenleistungen: → *In VOB/C 2009 - NEU und Erweitert!*

- 4.2.4. „Einbauen, Vorhalten, Betreiben und Abbauen von automatischen Datenerfassungssystemen, sowie das Dokumentieren von Messdaten.“
- 4.2.16. „Aufbauen, Vorhalten, Betreiben und Abbauen von Netzersatzanlagen.“
- 4.2.17. „Einbauen und Abdichten von Bauteilen für Bauwerksdurchdringungen.“
- 4.2.18. „Zusammenführen aller Dokumentationen und Messergebnisse.“

5. Abrechnung: → *In VOB/C 2009 - Entfallen!*

- 5.2. „Für das Vorhalten der Wasserhaltungsanlage oder von Teilen werden die Kalendertage vom vereinbarten Beginn bis zum letzten Betriebstag oder vom vereinbarten Beginn bis zum Ende der Betriebsbereitschaft, angefangene Tage als volle Tage, gerechnet.“

Beispiele zu Neuerung der ATV

DIN 18308 „Dränarbeiten“

5. Abrechnung: → *In VOB/C 2009 - NEU!*

- 5.1. „Bei Abrechnung nach Längenmaß wird die Länge in der Mittelachse der Bauteile ermittelt. Formstücke werden übermessen und gesondert gerechnet.“
- 5.2. „Es werden abgezogen:“
 - 5.2.1. „Bei Abrechnung nach Raummaß: Rohre und Bauteile mit einer mittleren Querschnittsfläche über $0,1 \text{ m}^2$.“
 - 5.2.2. „Bei Abrechnung nach Flächenmaß: Aussparungen aufgrund von Einbauten und dergleichen über $1,0 \text{ m}^2$ Einzelgröße.“
 - 5.2.3. „Bei Abrechnung nach Längenmaß: Schächte mit einer Nennweite über $1,0 \text{ m}$.“

Beispiele zu Neuerung der ATV

DIN 18333 „Betonwerksteinarbeiten“

0.5. Abrechnungseinheiten: → *In VOB/C 2009 - Entfallen!*

0.5.2. „Raummaß (m³), getrennt nach Bauart und Maßen für Werkstücke.“

4.2. Besondere Leistungen: → *In VOB/C 2009 – NEU und Erweitert!*

4.2.3. „Schutz vor ungeeigneten klimatischen Bedingungen nach Abschnitt 3.1.2.“

4.2.8. „Erfüllen erhöhter Anforderungen an die Ebenheit oder Maßhaltigkeit. (siehe Abschnitt 3.1.2.)“

4.2.9. „Erfüllen erhöhter Anforderungen hinsichtlich der Absätze und Höhenversprünge zwischen benachbarten Platten, z.B. durch nachträgliches Schleifen der Plattenkanten.“

4.2.20. „Abschneiden des Überstandes von Randdämmstreifen.“

DIN 18336 „Abdichtungsarbeiten“

3.1. Ausführung Allgemeines: → *In VOB/C 2009 – Ersetzt!*

3.1.4. „Die Leistungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die Ausführung auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch besondere Maßnahmen nachteilige Auswirkungen verhindert werden. Die zu treffenden Maßnahmen sind gemeinsam festzulegen. Diese Maßnahmen sind Besondere Leistungen. (siehe Abschnitt 4.2.1.)“



3.1. Ausführung Allgemeines: → *In VOB/C 2009*

3.1.4. „Bei ungeeigneten klimatischen Bedingungen, z.B. nassen abzudichtenden Untergründen aus Beton, Mauerwerk, Putz oder Holz, Temperaturen unter +5 C bei Klebearbeiten, sind im Abstimmung mit dem Auftraggeber besondere Maßnahmen zu ergreifen. Die Leistungen für die zu treffenden Maßnahmen sind Besondere Leistungen. (siehe Abschnitt 4.2.4.)“

Beispiele zu Neuerung der ATV

DIN 18354 „Gussasphaltarbeiten“

0.5. Abrechnungseinheiten: → *In VOB/C 2009 - Entfallen!*

0.5.2. „Raummaß (m³), getrennt nach Bauart und Maßen.“

4.2. Besondere Leistungen: → *In VOB/C 2009 – NEU!*

4.2.13. „Besondere Maßnahmen zum Schutz von Bau- und Anlageteilen sowie Einrichtungsgegenständen, z.B. Abkleben von Bauteilen und technischen Geräten, Auslegen von Hartfaserplatten oder Bautenschutzfolien.“

DIN 18367 „Holzpflasterarbeiten“

4.2. Besondere Leistungen: → *In VOB/C 2009 - NEU!*

- 4.2.3. „Vorbehandlung des Untergrundes zur Erzielung eines guten Haftgrundes durch maschinelles bürsten oder Anschleifen und Absaugen sowie Vorstreichen, soweit das Vorstreichen nicht nach Abschnitt 3.1.5. vorgesehen ist.“
- 4.2.4. „Maßnahmen zum Ausgleich von größeren Unebenheiten des Untergrundes, als nach DIN 18202 zulässig.“
- 4.2.5. „Schleifen von Holzpflaster GE und WE.“
- 4.2.6. „Belegen von Bodenklappen und dergleichen, z.B. Elektranten.“
- 4.2.7. „Einbauen von Übergangs-, Abschluss-, und Trennschienen, Matten- und Revisionsrahmen und dergleichen.“
- 4.2.8. „Einbauen von Dübeln für Fußleisten und Anbringen von Schalldämmstreifen und Unterlüftungsschlitz an Sockelleisten.“
- 4.2.9. „Abschneiden von Dichtungsbahnen sowie des Überstandes von Randdämmstreifen.“

- In der VOB/C Ausgabe 2009 gibt es keine bahnbrechenden Neuerungen.
- Teilweise wurden Normen umformuliert, verschoben oder durch andere ersetzt.
- Hinsichtlich der praxisorientierten Anwendung wurde die VOB/C wegen der Weiterentwicklung im technischen Bereich aktualisiert.
- Inhalte der einzelnen ATV bzw. DIN-Normen sind größtenteils gleich geblieben.
- Im Wesentlichen wurden nur Normen- und Paragraphenverweise aktualisiert und auf den aktuellen Stand gebracht.

Literatur und Quellen

Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen Ausgabe 2006

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Erschienen: 2006 im Beuth Verlag GmbH, Berlin



Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen Ausgabe 2009

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Erschienen: 2010 im Beuth Verlag GmbH, Berlin



Kontakt - PMS



Prof. Dipl.-Ing. Thomas Clausen

ö.b.u.v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung
im Hoch- und Ingenieurbau sowie Bauablaufstörungen.

Projektmanagement Services GmbH

Lortzingstraße 9

D-81241 München

fon +49 89 / 83 10 74

fax +49 89 / 820 57 49

mail pms@pms-online.eu

web www.pms-online.eu

Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Thomas Clausen

Prof. Dr.-Ing. Bernd Schweibenz

Amtsgericht München

HRB 10 62 17